

Verbundkatalog Kalliope

Eulenberg, Herbert

Düsseldorf, 1946-10-14

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Absender:
(Vor- u. Nachname)

Herbert Eulenberg

224

Orts- und Vorort-
Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Post-
schließfachnummer; bei Untermietern auch Name des
Vermieters

Sprache:

German

Language:

Auf Wunderschein am
Rhein!

Herbert Eulenberg

Postkarte



Herrn Waldemar Bonsels.

134

Ambach am
Stamlinger See

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk und Postschließ-
fachnummer; bei Untermietern auch Name des Vermieters

*) Empfänger, Absender und Sprachangabe mit Maschine oder in großen lateinischen Druckbuchstaben schreiben!

Vom 14. Oktober 1946. Mein Freund,
Ich danke sehr für Ihren schönen Brief!
Ich freue mich sehr darauf, Sie hier zu
begrißen. Gern habe ich nach dem
Verbringen einer feierlichen Gedenk-
feier in Verbindung mit der Heimkehr
aufmerksam gemacht. Er will Ihnen
bescheiden sein, die der Sie nicht kennen
- der junge Gelehrte ist ein feierlicher
Fall. Er soll aufzuwachen, seinen Namen
dauern. Das Wissen wird tief von
seinem. Ich will versuchen, ihn etwas
beizubringen. Ob's mir gelingen wird,
weiß ich nicht. Ich habe allen feierlichen
Mitgliedern der deutschen Kirche - und
unseren im Geist und Geist - und wir sind
ganz und gar.